

Frankfurter Pflegeheime schauen auf drei Jubiläen

25 Jahre Frankfurter Forum für Altenpflege (FFA) – 30 Jahre Sprecherkreis – 40 Jahre Heimleitertreffen

Auf dem Heimleitertreffen 2/2018 begrüßte Sandro Kuhlmann, Leiter im Altenzentrum der jüdischen Gemeinde in Bornheim, seine Mitstreiter aus anderen Heimen. Anlass war, dass auf 25 Jahre Kooperation im Frankfurter Forum für Altenpflege (FFA) zurückgeblückt wurde.

Im Januar 1993 startete mithilfe der Stadt eine Imagekampagne für den Altenpflegeberuf, um den Pflegeberuf zu entschärfen. Auch die Senioren Zeitschrift warb kräftig mit. Und der Erfolg stellte sich 1993/94 ein, denn rund 20 Prozent mehr Auszubildende fingen mit ihrer Ausbildung an. Ein Jahr später trat die Pflegeversicherung in Kraft, und das Frankfurter Forum für Altenpflege (FFA) entwickelte sich zu einem Netzwerkverbund der Heimleitenden in Frankfurt. Diese schufen 1996 als ihr Sprachrohr eine Pressestelle, um zum Beispiel Mängel des neuen Gesetzes zu benennen. 1999 etwa kritisierten sie, dass die Pflegeversi-

cherung die Betreuung für Menschen mit Demenz zu gering finanziere. Die Frankfurter Stadtverordneten beschlossen daher ein Sofortprogramm, das heute „Frankfurter Programm Würde im Alter“ heißt. Die Stadt finanziert es seit 2001, um das soziale Leben in den Pflegeheimen zu unterstützen und es qualitativ weiterzuentwickeln. Frankfurt ist die einzige Stadt in Deutschland, die dies mit derzeit 1,85 Millionen Euro pro Jahr ermöglicht. Ziel ist es, Probleme der Pflegefinanzierung für Heimbewohner zu lindern. Inzwischen wurden FFA-Tagungen dazu veranstaltet und Kritik am Pflege-TÜV geübt. 2016/17 erarbeitete das FFA mit der Polizei Frankfurt und Hessen sowie weiteren Behörden einen Standard, um vermisste Heimbewohner rascher zu finden.

Lange vor dem FFA gab es ab 1978 Heimleitertreffen, die Marianne Steigerwald vom Sozialamt Frankfurt initiierte. Dort ging es um Information



Unsere Frau Schneider
Dienstleistungen für Ältere

Begleitung
Betreuung
Besorgungen
Beratung

Heidrun Schneider
Telefon: 069-620290
Mobil: 0151-10004077
mail@unsere-frau-schneider.de
www.unsere-frau-schneider.de

über neue Gesetze und neue Anforderungen an die Kommune sowie um den Austausch unter den Heimleitenden. Im Jahre 1988, als die Pflegeversicherung im Gespräch war, wählten sie aus ihren Reihen den Sprecherkreis. Er kommuniziert seitdem die Themen der Heime und ihrer Bewohner sowohl in die Politik als auch in die Öffentlichkeit.

Beate Glinski-Krause

FRANKFURTER
FORUM FÜR
ALTENPFLEGE



AGAPLESION
MARKUS DIAKONIE

Wohnen & Pflegen im Zeichen der Nächstenliebe

- In Bornheim und Sachsenhausen: drei vollstationäre Pflegeeinrichtungen, Tagespflege, Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen im Premium-Ambiente, Seniorenwohnungen
- Demenz-zertifizierte Wohnbereiche in allen Häusern – Pflege und Betreuung nach dem Psychobiographischen Pflegemodell von Prof. Erwin Böhm
- Speisenversorgung von der DGE ausgezeichnet mit „Fit im Alter“
- Grüner Haken – bestätigte Verbraucherfreundlichkeit
- Angehörigen-Akademie für pflegende Angehörige und alle Interessierten: Vorträge zu Themen rund um Pflege, Gesundheit, Demenz, Ernährung, Wohnen u. ä.

AGAPLESION MARKUS DIAKONIE, Frankfurt am Main
T (069) 46 08 - 572, info@markusdiakonie.de, www.markusdiakonie.de

ZUHAUSE IN
CHRISTLICHER
GEBORGENHEIT